

- [I.](#)
- [II.](#)
- [III.](#)
- [IV.](#)
- [VI.](#)

## Deutschland-Berlin: Werbedienste

2013/S 135-235033

### Auftragsbekanntmachung – Versorgungssektoren

#### Dienstleistungen

Richtlinie 2004/17/EG

#### **Abschnitt I: Auftraggeber**

##### **I.1)Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

**Deutsche Bahn** AG - Beschaffung Beratung, Kommunikation und Sonstige Dienstleistungen - TEA 3

Caroline-Michaelis-Str. 5-11

Zu Händen von: Seifert, Ivette

10115 Berlin

DEUTSCHLAND

Telefon: +49 3029756741

E-Mail: [ivette.seifert@deutschebahn.com](mailto:ivette.seifert@deutschebahn.com)

Fax: +49 3029756729

##### **Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse des Auftraggebers: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

**Weitere Auskünfte erteilen:** die oben genannten Kontaktstellen

**Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:** die oben genannten Kontaktstellen

**Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:** die oben genannten Kontaktstellen

##### **I.2)Haupttätigkeit(en)**

Eisen**bahn**dienste

##### **I.3)Auftragsvergabe im Auftrag anderer Auftraggeber**

#### **Abschnitt II: Auftragsgegenstand**

##### **II.1)Beschreibung**

###### **II.1.1)Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:**

Projektbegleitende Kommunikation von Eisen**bahn**-Infrastrukturprojekten.

###### **II.1.2)Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr 13: Werbung

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 10115 Berlin

NUTS-Code

###### **II.1.3)Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

###### **II.1.4)Angaben zur Rahmenvereinbarung**

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

###### **Laufzeit der Rahmenvereinbarung**

Laufzeit in Jahren: 3

###### **II.1.5)Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:**

Für die Unterstützung der DB-Kommunikationsleitung in Eisen**bahn**-Infrastrukturprojekten (Beispiele sind Planungen und Baumaßnahmen für Aus- und Neubaustrecken oder Maßnahmen der Lärmsanierung an bestehenden Strecken) sind Kommunikationsdienstleister gefragt, die unterschiedliche Leistungen &#132;aus einer Hand&#147; auf strategischer und operativer Ebene anbieten.

- a) Strategische Ebene: Erarbeiten von Kommunikationskonzepten einschließlich einer Analyse der Interessengruppen mit Bezug zum Projekt und Ableitung von Maßnahmen der Projektkommunikation.
- b) Operative Ebene: Unterstützende Leistungen beim Umsetzen von Kommunikationsmaßnahmen einschließlich technisch-organisatorischer Sicherstellung und Produktion. Zum Beispiel:
  - a. Aufbereitung der Projektinhalte für verschiedene Interessengruppen, Erarbeitung von Entwürfen für Fachartikel, Presseinformationen, Antwortschreiben etc.;
  - b. Redaktion verschiedener Medien-Formate (Print, klassische Präsentationen, Web-Formate, Video/Audio-Formate);
  - c. Pflege von Content in verschiedenen Medienformaten;
  - d. Organisatorisch-technische Sicherstellung/Produktion verschiedener Medien-Formate;
  - e. Aufbau und Betreuung von Informationspunkten/Bürgerbüros;
  - f. Vorbereitung und technisch-organisatorische Unterstützung von Bürgerforen/Anwohnerinformationsveranstaltungen;
  - g. Vorbereitung und technisch-organisatorische Unterstützung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen (u.a. Spatenstiche, Inbetriebnahmen, Tag der offenen Baustelle);
  - h. Vorbereitung und technisch-organisatorische Unterstützung von Presseterminen im Rahmen der projektbegleitenden Kommunikation.

#### II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

79341000, 79342000, 79416000

#### II.1.7) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

##### II.1.8) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

##### II.1.9) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

#### II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

##### II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**

##### II.2.2) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber wird sich die vertragliche Option zusichern, den Vertrag um bis zu zwei Jahre zu verlängern (jedoch gilt eine maximale Laufzeit des Vertrages: 5 Jahre).

##### II.2.3) **Angaben zur Vertragsverlängerung**

#### II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**

Beginn 1.1.2014 Abschluss 31.12.2016

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

#### III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

##### III.1.1) **Geforderte Kauttionen und Sicherheiten:**

Bürgschaften nach Vorgaben der **Deutschen Bahn** AG kommen bei Vorauszahlungen zum Einsatz.

##### III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**

Es kommen Vertragsmuster und Vertragsbedingungen der **Deutschen Bahn** AG zum Einsatz.

##### III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

Bietergemeinschaft **deutsche**n Rechts oder gleichwertig. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft müssen gesamtschuldnerisch haften und einen bevollmächtigten Vertreter mit Abgabe des Teilnahmeantrages benennen.

##### III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen:**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: ja

Darlegung der besonderen Bedingungen: Für die Teilnahme an der Vergabe werden zunächst Teilnahmeanträge abgefordert.

Der Auftraggeber stellt eine elektronische Ausfüllhilfe (Exceltabelle) jedem Bewerber zur Verfügung.

Für die Teilnahme an dieser Vergabe ist die elektronische Ausfüllhilfe für den Teilnahmeantrag zwingend zu nutzen.

Auf der Plattform Vergabeportal eVergabe des Auftraggebers ([www.deutschebahn.com/bieterportal](http://www.deutschebahn.com/bieterportal)) ist die elektronische Ausfüllhilfe für den Teilnahmeantrag herunterzuladen (ein excel-file).

Hierbei muss sich der Bieter im Vergabeportal eVergabe registrieren und anmelden.

Die auf dem Vergabeportal anzuwählende Projektnummer ist das Aktenzeichen des Auftraggebers (siehe Ziffer IV.3.1 dieser Veröffentlichung)

Jeder Bewerber hat die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte elektronische Ausfüllhilfe des Teilnahmeantrags (im Excel-Datei/MS2003-Format) auszufüllen und dem Auftraggeber bis spätestens zum

12.8.2013 (12:00 Uhr) auf der Plattform zu hinterlegen.

Zusätzlich ist der schriftliche Teilnahmeantrag in dreifacher Ausfertigung dem Auftraggeber bei der veröffentlichten Anschrift zu übergeben.

Nachstehende zu erfüllenden Mindestanforderungen sind beim Ausfüllen des Teilnahmeantrags zu berücksichtigen:

Sofern Leistungsnachweise abgefordert sind, müssen diese in elektronischer Form (übliche MSOffice-Dateiformate die somit gängig lesbar sind) ebenfalls übergeben werden. Sofern Papiernachweise zusätzlich abgefordert werden, darf das Format DIN A 4 nicht überschritten werden (d.h. entsprechende Nachweise sind auf dieses Papierformat – falls erforderlich – zu reduzieren).

Unvollständige oder in der Formatierung und seinem Spalten/Zeilenbau veränderte Vordruck für Teilnahmeanträge führen zum Ausschluss vom weiteren Verfahren.

Der Teilnahmeantrag ist bis zum 12.08.2013 (12:00) MEZ, mit folgenden und unter Ziffern III.2.1) bis III.2.3) zu erfüllenden Mindestanforderungen (Nachweise) schriftlich in 3 Ausfertigungen in DIN A4 Büroordnern uns jeweils ergänzt in elektronischer Form als Datenträger an den Auftraggeber zu schicken.

Zu beachten ist:

— kaufmännische Unterlagen wie z.B. Bankauskünfte und Eigenerklärungen der Geschäftsführung sind im Original einzureichen. Dabei genügt es wenn diese einmal im Original vorliegen. Der Ordner welche die Originale enthält ist als solcher zu kennzeichnen. Die anderen Ordner müssen alle Unterlagen wie der erstgenannte Ordner enthalten, es genügen aber Kopien,

— Arbeitsproben sind abzugeben bzw. online zugänglich zu machen,

— die elektronische Form ist zusammen mit den Druckstücken als Datenträger (USB-Stick, CD-Rom o.ä.) zu übersenden und einmal auf dem Vergabeportal herunterzuladen.

Alle in den Ziffern III.1.4), 2.1), 2.2) und 2.3) geforderten Unterlagen sind unbedingt vorzulegen. Das Fehlen von geforderten Erklärungen/Unterlagen führt zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren.

Zu beachten ist:

(a) Die Besprechung aller Leistungen erfolgt ausschließlich in **deutscher** Sprache. Die Beherrschung der **deutschen** Sprache in Wort und Schrift ist Voraussetzung. Eine entsprechende Zusicherung ist abzugeben;

(b) Alle elektronisch übergebenen Unterlagen müssen in einem PC-lesbaren Format (MS-Office 2010 kompatibel, pdf, tif, jpg oder mp3) vorliegen.

(c) Im Vergabeportal des Auftraggebers ist der Teilnahmeantrag mit allen Unterlagen (z.B. mit den rechtsverbindlichen Unterschriften und die Excel-Datei) hochzuladen.

Nur diejenigen Bewerber oder Bietergemeinschaften, die die unter den Ziffern III.1.4) und III.2.1) bis III.2.3) genannten Unterlagen vollständig vorlegen und die genannten Mindestanforderungen erfüllen kommen in die weitere Auswahl und werden hinsichtlich Ihrer Qualifikation und Eignung bewertet.

Nach der Bewertung der Teilnahmeanträge werden die geeigneten Bieter zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert und erhalten somit die kompletten Vergabeunterlagen (Vertragsbedingungen und Leistungsbeschreibungen des Auftraggebers).

Der Auftraggeber behält sich vor, anhand der in Ziffer III.2.2) un

### III.2) Teilnahmebedingungen

#### III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

a) Es darf kein Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren dem Unternehmen anhängig sein (entsprechende Erklärung ist abzugeben, und falls später im Rahmen einer genaueren Bewertung seitens des Auftraggebers gefordert, sind ergänzend auch entsprechende Nachweise beizubringen);

b) Der Bewerber muss die Erfüllung seiner Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben, der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß nachgekommen sein (entsprechende Erklärung ist abzugeben, und falls später im Rahmen einer genaueren Bewertung seitens des Auftraggebers gefordert, sind ergänzend auch entsprechende Nachweise beizubringen),

c) Seine Gesellschafter/Teilhaber dürfen nicht rechtskräftig wegen Verstöße gegen die in § 21 SektVO aufgeführten Vorschriften verurteilt sein (entsprechende Erklärung ist abzugeben, und falls später im Rahmen einer genaueren Bewertung seitens des Auftraggebers gefordert, sind ergänzend auch entsprechende Nachweise beizubringen).

Eine negative oder fehlende Erklärung führt zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren.

#### III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: a) Es ist eine Erklärung hinsichtlich des Gesamtumsatzes des Unternehmens sowie des Umsatzes bezüglich der unter II.1.5) genannten Leistungen bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre abzugeben.

Bewertung: 5 Punkte = es werden bedeutende Umsätze bzgl. Gegenstand der Vergabe getätigt, 3 Punkte = es werden keine bedeutenden Umsätze bzgl. Gegenstand der Vergabe getätigt, Keine aussagefähigen Angaben oder es werden keine Umsätze bzgl. Gegenstand der Vergabe getätigt = Ausschluss vom Verfahren.

b) Es ist eine Erklärung hinsichtlich dem Verhältnis von Eigen- zu Fremdkapitals der letzten 3 Jahre

abzugeben.

Bewertung: 5 Punkte  $\geq 30\%$ , 3 Punkte =  $< 30$  bis  $10\%$ , 0 Punkte  $< 10\%$ .

Wird das Unternehmen von einer Vergesellschafteten (Mutterholding) beherrscht und kommt diese für die Verpflichtungen der Tochter auf, sind geeignete Nachweise zu den oben stehend geforderten Angaben (Verhältnis von Eigen- zu Fremdkapital) der Muttergesellschaft in deutscher Sprache vorzulegen. Diese werden analog dem oben stehenden bewertet.

c) Es ist der Gewinn für die jeweils letzten 3 Jahre auszuweisen. Im Falle einer uneinheitlichen Tendenz, zählt die Tendenz des letzten Geschäftsjahres.

Bewertung: 5 Punkte = Gewinn im Verhältnis zum Umsatz ansteigend, 3 Punkte = Gewinn im Verhältnis zum Umsatz annähernd gleichbleibend, 0 Punkte = deutlicher Rückgang im Verhältnis zum Umsatz.

d) Eine Bankauskunft mit einer Aussage zur generellen Finanzsituation (insbesondere Liquidität) des Unternehmens ist beizufügen.

Bewertung: 5 Punkte = keine wirtschaftlichen Risiken erkennbar. Es sind bedeutende wirtschaftliche Risiken zuerkennen = Ausschluss vom Verfahren.

e) Eine Auskunft, inwieweit das Unternehmen mit anderen Unternehmen verbunden (gesellschaftsrechtlich/verwandtschaftlich) oder wirtschaftlich abhängig ist.

Bewertung: 5 Punkte = ist aussagekräftig, 0 Punkte = ist nicht aussagekräftig.

### III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: a)

Nachweis von Expertise in Eisenbahn-Infrastrukturprojekten für die zur Erbringung der Leistungen vorgesehenen Personen. Bewertung: 5 Punkte = hohe Expertise erkennbar, 3 Punkte = Expertise erkennbar, 0 Punkte = kein Nachweis.

b) Referenzen für die Erarbeitung von Kommunikationskonzepten. Bewertung: 5 Punkte = umfangreiche Referenzen vorhanden, 3 Punkte = Referenzen vorhanden, 0 Punkte = keine Referenzen/bzw. vorlegte Referenzen wenig oder nicht aussagekräftig.

c) Referenzen für die operative Unterstützung von Infrastruktur-Projektkommunikation Bewertung: 5 Punkte = umfangreiche Referenzen vorhanden, 3 Punkte = Referenzen vorhanden, 0 Punkte = keine Referenzen/bzw. vorlegte Referenzen wenig oder nicht aussagekräftig.

d) Bezüglich der unter b) und c) genannten Referenzen ist der Agenturanteil auszuweisen, unterteilt in

a. interne Mitarbeiter,

b. freie Mitarbeiter,

c. Dienstleister/Nachunternehmer.

Bewertung: 5 Punkte = Angaben aussagefähig und nachvollziehbar, 0 Punkte = Angaben unvollständig und nicht nachvollziehbar.

e) Regionsspezifische Expertise. Der Nachweis ist zu führen, dass die Agentur deutschlandweit über regionale Expertise verfügt. Dies ist durch geeignete Referenzen zu belegen. Bewertung: Umfangreich regionale Expertise = 5 Punkte; Wenig = 3 Punkte; Expertise nur auf einen Standort/eine Region begrenzt = Ausschlusskriterium;

f) Nachweis von Expertise in der Arbeit für Auftraggeber der öffentlichen Hand bzw. deren Tochtergesellschaften hinsichtlich der Kommunikation von Infrastrukturprojekten. Dies ist durch geeignete Referenzen zu belegen. Umfangreich Expertise = 5 Punkte; Wenig = 3 Punkte; keine Expertise nachgewiesen = 0 Punkte;

g) Der Bewerber hat eine vollständige Aufstellung mit folgenden Inhalten beizulegen:

a. Liste der derzeitigen Kunden;

b. Eine Liste der vom Bewerber betreuten Unternehmen die mit der Deutschen Bahn oder deren Tochtergesellschaften im Wettbewerb stehen;

c. Eine Liste der vom Bewerber betreuten Behörden bzw. Aufgabenträger/Organisationen, die direkt oder indirekt Auftraggeber der Deutschen Bahn sind.

d. Eine Liste der vom Bewerber betreuten Unternehmen, die wesentliche Teile ihres Umsatzes mit der Deutschen Bahn erzielen; Bewertung g)a. bis g)d. zusammengefasst: 5 Punkte = ist aussagekräftig, 0 Punkte = Ausschlusskriterium.

h) Sollte er Unternehmen in der Definition von g.b. bis g.d. betreuen, hat er darzustellen, wie er im Falle einer Betreuung der Deutschen Bahn für die Wahrung der Interessen der Deutschen Bahn insbesondere hinsichtlich agenturinterner Vertraulichkeit und Mitarbeiterexklusivität sorgen würde.

Bewertung: Unbedenklich = 5 Punkte;

Es gibt leichte Bedenken, es müssen besondere Vorkehrungen getroffen werden = 2 Punkte;

Es gibt erhebliche Bedenken, umfangreiche Maßnahmen/Vorkehrungen sind notwendig = 0 Punkte.

### III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

#### III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

##### III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

##### III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja

## **Abschnitt IV: Verfahren**

### **IV.1)Verfahrensart**

#### **IV.1.1)Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden (ggf. nach einem bestimmten Verhandlungsverfahren):  
nein

### **IV.2)Zuschlagskriterien**

#### **IV.2.1)Zuschlagskriterien**

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung aufgeführt sind

#### **IV.2.2)Angaben zur elektronischen Auktion**

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

### **IV.3)Verwaltungsangaben**

#### **IV.3.1)Aktenzeichen beim Auftraggeber:**

13TEA05075

#### **IV.3.2)Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**

nein

#### **IV.3.3)Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen**

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 7.8.2013 - 12:00

Kostenpflichtige Unterlagen: nein

#### **IV.3.4)Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

12.8.2013 - 12:00

#### **IV.3.5)Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

#### **IV.3.6)Bindefrist des Angebots**

#### **IV.3.7)Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

### **VI.1)Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

### **VI.2)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

### **VI.3)Zusätzliche Angaben:**

#### **VI.4)Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1)Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Bundes

Villemomblerstr. 76

53123 Bonn

DEUTSCHLAND

##### **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

s.o.

DEUTSCHLAND

##### **VI.4.2)Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 114 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per e-mail bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 101a GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße unverzüglich nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 107 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 – 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 107 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Desweiteren wird auf die in § 101b Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

##### **VI.4.3)Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

s.o.

DEUTSCHLAND

##### **VI.5)Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

10.7.2013